

Hofgeismarer Allgemeine

Dienstag, 12. Januar 2010

HNA

Nr. 9 · 1,40 Euro



Wechselnd wolzig
Nur örtlich Schneeflocken bei minus 5 bis minus 3 Grad.

HNA online
www.hna.de

Entspannung nach Winterchaos



Nach dem Sturmtief Daisy sind die meisten eingeschneiten Ortschaften auf der Ostseeinsel Fehmarn wieder erreichbar. Videos vom Schneewochenende im Norden und aus der Region finden Sie unter www.hna.de/video

Originale	Ziel	Gleis	Platform/Vote	Verspätung
Hannover	Hamburg	3	3	Verspätung ca. 55 Min.
Hannover	Hamburg	3	3	Verspätung ca. 35 Min.
Hannover	Hamburg	4	4	Verspätung ca. 35 Min.
Hannover	Hamburg	4	4	Verspätung ca. 20 Min.
Hannover	Hamburg	9	9	Verspätung ca. 30 Min.
Hannover	Hamburg	7	7	Verspätung ca. 20 Min.
Hannover	Hamburg	2	2	Verspätung ca. 25 Min.
Hannover	Hamburg	3	3	Verspätung ca. 15 Min.

Doppelpanne produziert reihenweise Zugverspätungen

Weil am Montag gleich zwei ICE-Züge zwischen Kassel und Fulda sowohl in Richtung Süden als auch in Richtung Norden mit Schäden an den Trieb-

köpfen liegenblieben, hat es bis zum gestrigen Nachmittag erhebliche Verspätungen auf der Schnellfahrstrecke gegeben. In Kassel-Wilhelmshöhe

fuhren viele Züge fast eine Stunde später als geplant, in Göttingen waren es in mindestens einem Fall sogar fast zwei Stunden. Das Bild zeigt die Ver-

spätungsmeldungen von Zügen auf einem Wegweiser im IC-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. (jum)

Foto: Malmus **MENSCHEN**

Nachrichten kompakt



Schlecker wehrt sich gegen von der Leyen

Deutschlands größter Drogist unter Druck: Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen übte Kritik an der Personalpolitik der Drogerie-Kette Schlecker. Ihren Vorwurf, mit Hilfe der Leiharbeit Lohndumping zu betreiben, wies das Unternehmen zurück. Dennoch will Schlecker offenbar die Zusammenarbeit mit der Zeitarbeitsfirma kündigen, um die öffentliche Diskussion zu beenden. Der Jenaer Arbeitssoziologe Prof. Dr. Klaus Dörre weist darauf hin, dass sich der Missbrauch der Leiharbeit längst nicht nur auf Schlecker beschränke.

WIRTSCHAFT

HEUTE IN IHRER HNA:

2 Seiten mit über 365 Anzeigen im Fünfermarkt
Der Kleinanzeigenmarkt der HNA am Dienstag

ZUM TAGE

Kleiner ist feiner

THOMAS STIER über kleinere Parlamente

Billiger, konzentrierter, schlagkräftiger: Es spricht einiges dafür, die personell aufgeblähten Kommunalparlamente einzudampfen. Dass sich trotzdem nur wenige Volksvertretungen im Kreis dazu durchringen können, spricht entweder für den Spaß an lokalpolitischer Arbeit oder die Angst vor individuellem Bedeutungsverlust.

Kleinere Parlamente bedeuten zwar mehr Arbeit für den einzelnen Abgeordneten, können aber die demokratischen Entscheidungsprozesse durchaus beschleunigen.

In den Städten und Gemeinden wären die finanziellen Einsparungen nur marginal, im Kreistag dagegen würde der Aderlass von 81 auf nur noch 71 Mandate den tiefroten Haushalt jährlich um rund 60 000 Euro entlasten. Das ist richtig viel Geld, das hier ohne Qualitätsverlust in der politischen Diskussion eingespart werden könnte.

Erstaunlich, dass gerade die CDU-Fraktion, die sich seit Jahren mit vehement vorgetragenen Sparforderungen an der SPD-Mehrheit reibt, auf diese Idee seit 2004 nicht mehr gekommen ist. tom@hna.de

Kleinere Parlamente derzeit kein Thema

Verkleinerung des Kreistags könnte 75 000 Euro pro Jahr sparen

VON THOMAS STIER

KREIS KASSEL. Die Verkleinerung ihrer Parlamente ist für die meisten Kommunen im Landkreis kein Thema, das die Politiker groß umtreibt. Von den 29 Städten und Gemeinden haben sich bislang lediglich Reinhardshagen (2001), sowie Habichtswald, Niestetal und Wolfhagen (2006) zur Schrumpfkur entschlossen. Die Stadt Immenhausen will es zur nächsten Kommunalwahl im März 2011 tun.

Ein Jahr vor diesem Datum müsste eine Verkleinerung der Parlamente, wie sie jetzt vom hessischen Steuerzahlerbund gefordert wurde, beschlossen sein. Sollte das Thema also auf die politische Tagesordnung gehievt werden,

müssten sich die Politiker beileben. Danach freilich sieht es nicht aus. Die Stadt Naumburg hat den Schritt gerade abgelehnt, im Kreistag war er überhaupt noch nie ernsthaft ein Thema, berichtet Kreissprecher Harald Kühlborn auf Anfrage.

Theoretisch besteht seit zehn Jahren die Möglichkeit, das Parlament des Landkreises Kassel von derzeit 81 auf nur noch 71 Mandate zu schrumpfen. Während sich bei den Gemeindevertretungen die möglichen Einsparungen in Grenzen halten, würde es im Kreistag doch spürbar rücken: Rund 360 000 Euro, so rechnet Kühlborn vor, kostet der Kreistag im Jahr bei 81 Mitgliedern. Wären es nur noch 71 ließen sich etwa 60 000 Euro einspa-

ren. Dies gilt, wenn auch der Kreisausschuss von elf auf neun Mitglieder schrumpft.

Jeder Abgeordnete erhält pro Jahr eine Aufwandspauschale von 3000 Euro. Hinzu kommen sechs Euro pro Stunde bei Sitzungen von Ausschuss oder Parlament sowie die Fahrtkosten und Ersatz für möglich Einkommensausfälle wegen des parlamentarischen Ehrenamtes.

Wenn das Thema vor Ablauf der Frist behandelt werden soll, müsste es von den Parteien jetzt auf die Tagesordnung gehoben werden. Schließlich sei für eine Änderung der Satzung eine zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich. Eine Entscheidung müsste bis spätestens Ende März gefallen sein. **ZUM TAGE, 3. SEITE**

Pferde von Koppel ausgerissen

GREBENSTEIN. Drei Pferde mussten am frühen Montagmorgen auf der Straße zwischen Grebenstein und dem Stadtteil Udenhausen eingekerkert und auf ihre Koppel zurückgebracht werden. Nach Angaben der Polizei hatte der Schnee den elektrisch gesicherten Zaun der Weide heruntergedrückt, dadurch hatten die Pferde freie Bahn.

Ein Verkehrsteilnehmer hatte sich kurz vor 5 Uhr wegen der Ausreißer bei der Polizei gemeldet. Die beorderte einen Streifenwagen zur Kreisstraße 51, der Pferdehalter war ebenfalls schnell vor Ort, um die Rösser in Sicherheit zu bringen. So blieben Kollisionen zwischen Mensch, Tier und Auto zum Glück aus.

Die Polizei hatte über Rundfunk eine Warnmeldung herausgegeben. Gegen 5.40 Uhr war alles wieder im Lot. (ing)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch heute haben wir Ihre Zeitung vorsorglich früher als üblich gedruckt, um uns auf mögliche Einschränkungen beim Austragen einzustellen. Sollten Schnee und Eis dennoch das pünktliche Zustellen verzögern, bitten wir um Ihr Verständnis.

Verlag und Redaktion

Hartz IV soll weiter korrigiert werden

Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat weitere Korrekturen bei der Hartz-IV-Arbeitsmarktreform in Aussicht gestellt. Der Grundgedanke von Hartz IV sei richtig. „Nur vieles an der Reform ist hastig gemacht worden. Hier muss man deutlich nachbessern“, sagte die Ministerin am Sonntagabend in der ARD-Sendung „Anne Will“.

POLITIK

Vilsmaier verfilmt Nanga-Parbat-Drama

Regisseur Joseph Vilsmaier (Foto, „Herbstmilch“) hat in seinem diese Woche anlautenden Kinofilm „Nanga Parbat“ die Tragödie um die Bergsteiger-Expedition von Reinhold Messner verfilmt, bei der dessen Bruder Günther 1970 ums Leben kam. Gedreht wurde an Originalschauplätzen, Messner hat die Beratung übernommen.

KULTUR

Volkswagen fährt der Konkurrenz davon

Der Volkswagen-Konzern hat sich 2009 erfolgreich gegen die Branchenkrise gestemmt und sogar einen Rekordabsatz eingefahren. Wie Europas größter Autobauer am Montag mitteilte, stieg die Zahl der verkauften Fahrzeuge um 1,1 Prozent auf knapp 6,3 Millionen. Die stärksten Verkaufszuwächse gab es in China, Deutschland und Brasilien.

WIRTSCHAFT

Kritik am Raubbau an der Natur

Aktionsbündnis Beberbeck schreibt Roland Koch

HOFGEISMAR. In einem offenen Brief, den 159 Bürger unterzeichneten, wenden sich das „Aktionsbündnis Beberbeck“ und die Gruppe „Pro Beberbeck - regional denken“ an den hessischen Ministerpräsidenten. Darin nehmen die Unterzeichner Bezug auf die Neujahrsansprache Roland Kochs, in der er auf die nachhaltige Entwicklung des Landes als besondere Herausforderung einging und sagte, dazu zähle auch der sorgsame Umgang mit der Landschaft.

Das geplante Ferienresort Beberbeck, so warnen die beiden Bündnisse in ihrem Schreiben, drohe in Hofgeismar den geforderten sorgsamen Umgang mit der Landschaft zu konterkarieren. Die kommunalpolitisch geplante

und landespolitisch wohlwollend begleitete Umgestaltung von 900 Hektar landwirtschaftlicher Produktionsfläche der Staatsdomäne Beberbeck hin zu Europas größtem privatwirtschaftlich geführtem Ferienresort sei beispiellos in Hessen.

Aktionsbündnis und Pro Beberbeck schlagen Koch daher alternative und sanftere Lösungsansätze vor. In ihrem Brief fordern sie einen ökologisch verträglichen Tourismus im Reinhardswald. Die Staatsdomäne Beberbeck müsse als profitabler landwirtschaftlicher Betrieb erhalten bleiben. Gleichzeitig sollten die leerstehenden Gebäude der ehemaligen Gestütshofanlage Beberbeck einer neuen Nutzung zugeführt werden. (kil)



Jung und erfolgreich

Niklas Tölle gehörte zu den jüngsten Teilnehmern bei der Nordhessischen Rassetaubenschau in Calden. Der Hombresser züchtet seit drei Jahren Kingtauben und Giant Homer. Da es bei der Schau in Calden keine gesonderte Jugendschau gab und die Jüngsten im Wettbewerb mit den Erwachsenen standen, wurde der Jugendpokal ausgeteilt. Diesen überreichte Caldens Bürgermeister Andreas Dinges dem elfjährigen Niklas Tölle. (zrk)

Foto: Maiterth **CALDEN-SEITE**



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel